

Di., 27.11.2018

»Oberwälder Musikanten« und der Chor »Kreuz & Quer« begeistern das Publikum

Gesang und Blasmusik im Kirchenschiff



Unter dem Dirigat von Ghislaine Seydler hat sich der Körbecker Chor »Kreuz & Quer« zu einem großartigen Musikkörper entfaltet. Der Chor hat gemeinsam mit den »Oberwälder Musikanten« am Sonntag ein Konzert gegeben. Foto: August Wilhelms

Borgentreich (WB/auwi). Ein großartiges Gemeinschaftskonzert haben die »Oberwälder Musikanten« und der Chor »Kreuz & Quer« ihren Gästen in der Pfarrkirche St. Blasius in Borgentreich-Körbecke geboten.

Julia Winter und Ghislaine Seydler führten durch das vielseitige Programm. Die Sängerinnen und Sänger von »Kreuz & Quer« setzten mit einer kleinen gesungenen Geschichte den Startpunkt in der gut gefüllten Körbecker Kirche. »Nette Begegnung« war der Titel, mit dem die Dirigentin Ghislaine Seydler und der von ihr geleitete Chor das Konzert eröffneten.

»Was wir jetzt brauchen, ist Ruhe«

Mit Dynamik ging es gleich darauf mit dem französischen Lied »Vois sur ton chemin« um ein Stück Lebensweg, um Zukunft und Ruhm, weiter. Thorsten Seydler begleitete den Chor auf dem Keyboard. »Was wir jetzt in dieser Jahreszeit vor Weihnachten brauchen, sind Ruhe und ruhige Klänge«, leitete Seydler zu dem bekannten »Sounds of silence« über und mit dem sehnsuchtsvollen »Weit weit weg« schloss der erste Gesangsblock.

Die »Oberwälder Musikanten« hatten »Can you feel the love tonight« aus dem beliebten Musical »König der Löwen« an den Anfang gesetzt. Es folgte das Wiegenlied »Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein«. Der damalige Hit »Don't cry for me Argentina« aus dem Musical »Evita« von Webber und Rice und die rasante musikalische Schlittenfahrt »Sleigh Ride« waren die nächsten Darbietungen der von Reiner Riepen geleiteten Körbecker Musiker.

Sehnsucht und die Freude auf Zuhause

Die Sehnsucht und die Freude auf Zuhause war dem englischen Lied »Home« zu entnehmen, das der Chor vortrug. Einen Themenwechsel gab es mit dem Lied »You raise me up«, bei dem es um die Liebe geht. »You've got a friend« schildert, wie gut es ist, einen Freund für alle Schwierigkeiten zu haben, und bei »Mambo« von Herbert Grönemeyer waren alle Besucher zum Mitmachen eingeladen.

Ihren zweiten Auftritt begannen die »Oberwälder« mit der Titelmelodie »You never walk alone« der ZDF-Serie »Freunde fürs Leben« und der tschechischen Ballade »Märchen vom Moos und Farnkraut«. Dabei brillierte Gaby Mertens bei ihrem Trompetensolo, das Publikum belohnte dies mit einem Extra- Applaus. Ebenso begeisterte Solist Christian Winter auf dem Tenorhorn.

Publikum spendet viel Applaus

Das nächste Stück war die vor allem als Dudelsack-Melodie bekannte deutsche Komposition »Highland Cathedral«. In unzähligen Versionen ist das von Leonhard Cohen stammende Lied »Hallelujah« veröffentlicht worden. »Wir spielen heute die zweitbeste Version«, versprach Moderatorin Julia Winter mit einem Augenzwinkern.

Zum Abschluss präsentierten die »Oberwälder Musikanten« und »Kreuz & Quer« gemeinsam die Lieder »Wo ich auch stehe« und »Oh Happy Day«. »Wo ich auch stehe, da ist Musik« gab es als Zugabe des eineinhalbstündigen Konzerts. Mit

viel Applaus bedankte sich das Publikum bei den Akteuren. Das nächste Konzert ist am Samstag, 22. Dezember, in der Körbecker Kirche.